



CDU-Kreistagsfraktion Bad Dürkheim c/o Reinhard Stölzel
Richard-Wagner-Straße 9 67098 Bad Dürkheim

Frau
Landrätin Sabine Röhl
Philipp-Fauth-Straße 11

67098 Bad Dürkheim

KREISVERBAND BAD DÜRKHEIM
KREISTAGSFRAKTION
DER VORSITZENDE
REINHARD STÖLZEL

Richard-Wagner-Straße 9
67098 Bad Dürkheim
Telefon: (06322) 981665
Funktel.: (0171) 9902581
Fax: (06322) 980342
eMail: r.stoelzel@t-online.de

28.05.2008

Antrag: Internet Breitbandversorgung im Landkreis Bad Dürkheim

Sehr geehrte Frau Röhl,

im Namen der CDU-Kreistagsfraktion stelle ich folgenden Antrag zur Behandlung im Kreistag:

Die CDU-Fraktion im Kreistag, beantragt, dass die Kreisverwaltung den aktuellen Stand der Breitbandversorgung der Gemeinden ermittelt. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten auszuloten, wie Gemeinden bzw. Teile von Gemeinden ohne DSL-Anschluss breitbandig angeschlossen werden können. Insbesondere soll in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern der Städte, Bürgermeistern der Verbandsgemeinden, Ortsbürgermeistern und Ortsvorsteher eine Anlaufstelle geschaffen werden, um Informationen und Beratung zu erhalten.

- 1) Die Kreisverwaltung soll sich als Motor und Dienstleister verstehen, der in Kooperation mit den Gemeinden und Städten im Landkreis Bad Dürkheim den Ist-Zustand der Breitbandversorgung erhebt. Dabei sind Erfahrungen, die einzelne Gemeinden beim Ausbau eines DSL-Anschlusses bereits gemacht haben – z.B. die Stadt Bad Dürkheim im Gewerbegebiets „Bruch“ –, zu berücksichtigen.
- 2) Die Kreisverwaltung soll die entsprechenden Ministerien kontaktieren und in Erfahrung bringen, welche Zuschusskriterien von Seiten des Landes, des Bundes und der EU existieren, bzw. welche Kriterien im Bereich Ausschreibung und Vergabe der Installation schneller Internetverbindungen eingehalten werden müssen.
- 3) Die Kreisverwaltung wird beauftragt, Consulting Unternehmen bzw. Ingenieurbüros zu benennen, die in der Lage sind, die vorhandene Infrastruktur im Bereich Internetanbindung in den Gebietskörperschaften aufzunehmen, um danach den einzelnen Gebietskörperschaften Vorschläge zu unterbreiten, mit welcher Technik und mit welchen finanziellen Aufwand eine schnelle Internetanbindung in den einzelnen Gemeinden zu realisieren ist. Die Vorschläge der Consulting Unternehmen bzw. Ingenieurbüros sollen anbieterneutral sein. Adressen hierzu sollten in den Ministerien vorliegen.
- 4) Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Planungskosten mit den entsprechenden Consulting Unternehmen bzw. Ingenieurbüros in Erfahrung zu bringen, die hierfür anfallen.
- 5) Die Kreisverwaltung wird beauftragt, in den entsprechenden Ministerien in Erfahrung zu bringen, ob diese Planungskosten Zuschuss fähig sind.
- 6) Die Kreisverwaltung möge Stellung nehmen, in wie weit der Landkreis die Gemeinden, die keine oder eine schlechte breitbandige Datenanbindung haben, finanziell und organisatorisch unterstützen kann.

Begründung:

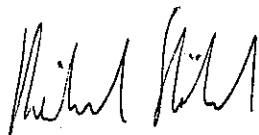
Schnelle Zugangsmöglichkeiten zum Internet sind für die Entwicklung der Städte, Dörfer und besonders der ländlichen Räume von grundlegender Bedeutung. Eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung für Wachstum, Innovation und Arbeitsplätze. Problematisch ist es deshalb, dass noch immer 2500 Kommunen in Deutschland, zumeist in den ländlichen Räumen gar nicht oder unzureichend mit Breitband versorgt sind. So auch im Landkreis Bad Dürkheim!

Bei den politisch Handelnden vor Ort, aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern herrscht ein großes Informationsdefizit in punkto Breitbandverkabelung, wie sie mit Kabelanbindung, Funkinternet und weiteren Möglichkeiten, einen schnellen Internetzugang von mindestens zwei MB/Sekunde für ihre Bürgerinnen und Bürger sicherstellen können. Bemängelt wird insbesondere, dass die Vielzahl von Lösungsmöglichkeiten und Anbietern sehr verwirrend ist. Da es sich um Privatanbieter handelt, scheitert ein Anschluss meist an den notwendigen Mindestanschlussquoten von Haushalten bzw. an den höheren Kosten. Zudem wurden seit Sommer letzten Jahres von der Landesregierung finanzielle Hilfen angekündigt. Keiner kennt die Konditionen bzw. Ansprechpartner.

Nach Ansicht der *CDU* Kreistagsfraktion im Landkreis Bad Dürkheim ist es wichtig, im Kreisgebiet eine flächendeckende Internetverbindung mit mindestens zwei MB/Sekunde zu haben. Gerade mittelständische Unternehmen und Kleingewerbebetriebe sehen oft keine Chance, gerade im ländlichen Raum ihr Gewerbe zu betreiben. Auch Privatpersonen machen sehr oft ihre Entscheidung, für Neubau, Verbleib oder Abwanderung aus dem Kreis, aus der Gemeinde von der Versorgungslage der jeweiligen Gemeinde mit einem schnellen Internetzugang abhängig. Das jetzt neu aufgelegte Förderprogramm des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Förderung der Breitbandversorgung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) mit einem Fördervolumen in Höhe von rund 10 Millionen Euro jährlich für 2008 bis Ende 2010 bietet hier einen ersten Ansatz zur Unterstützung. Mit dieser Unterstützung und zusätzlichen Landesmitteln müssen nicht nur Gewerbetreibende sondern auch weitere Erschließungsmaßnahmen (z.B. für landwirtschaftliche Betriebe, für Privathaushalte, Unternehmen im ländlichen Raum) gefördert werden. Aus diesem Programm entfallen auf Rheinland-Pfalz rund 530 000 Euro an Bundesmitteln. Rheinland-Pfalz stellt einen Betrag von 350 000 Euro zur Verfügung, um die zweckgebundenen Bundesmittel zu binden.

Die vorgetragenen Argumente sprechen dafür, dass die Kreisverwaltung deshalb einen aktiven Part im Sinne der Hilfen für die Kommunen im Kreisgebiet übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Michael Müller', written in a cursive style.